

Wissenschaftlich Zitieren

Quellenangaben dienen dazu, Aussagen, die von anderen stammen, kenntlich zu machen. Wenn man die Erkenntnisse anderer als seine eigenen ausgibt, nennt man das „Plagiat“ (geistiger Diebstahl). Deshalb müssen wörtliche und sinngemäße Übernahmen aus Büchern u.ä. als solche erkennbar sein. In der Facharbeit macht man das mittels Anführungszeichen und einer Fußnote, im Referat gibt man am Ende seine Quellen an.

Es gibt verschiedene Formate für die Gestaltung von Quellenangaben. Wichtig ist, dass die Angaben einheitlich, also nach demselben System, erfolgen.

Grundbausteine einer Quellenangabe:

Name, Vorname: Titel. Untertitel. Erscheinungsort Erscheinungsjahr.

Müller, Karl-Eugen: Die Geschichte der Urzeit. Stuttgart 1990.

Tipp: Die nötigen Angaben finden sich meist auf den ersten beiden Seiten des Buches. Bei Unklarheiten (z.B. beim Erscheinungsort) kann man auf einen Bibliothekskatalog einer Uni-Bibliothek im Internet zurückgreifen.

Fall 1: Ein Buch – ein Autor

Nachname, Vorname: Titel. Untertitel (falls vorhanden). Auflage (wird nur angegeben, wenn es sich nicht um die 1. Auflage handelt). Erscheinungsort Erscheinungsjahr.

Oft wird im Literaturverzeichnis auch der Verlagsname angegeben. Er wird nach dem Verlagsort und einem Doppelpunkt vor dem Jahr genannt.

Macaulay, David : Eine Stadt wie Rom. Planen und Bauen in der römischen Zeit. 15. Aufl.
München 1998.

Macaulay, David : Eine Stadt wie Rom. Planen und Bauen in der römischen Zeit. 15. Aufl.
München: dtv 1998.

Angabe der Seitenzahl

Müller, Karl-Eugen: Die Geschichte der Urzeit. Stuttgart 1990, S.17.

~ , S.17-24.

~, S. 17 f.

Fall 2: Ein Buch – zwei Autoren

Nachname, Vorname / Nachname, Vorname: [Rest wie in Fall 1].

Große, Ernst Ulrich / Trautmann, Günter: Italien verstehen. Darmstadt 1997.

Fall 3: Ein Buch – mehr als zwei Autoren

Nachname des erstgenannten Autors, Vorname des erstgenannten Autors u.a.: [Rest wie in Fall 1].

Kleiner, Birgit u.a.: Lernen lernen. Gut sein durch richtige Lerntechniken. 3. Aufl. Neuried
1998.

Fall 4: Ein Buch in einer Reihe

Nachname, Vorname: Titel. (Name der Reihe, Bandnummer). Auflage (wird nur angegeben, wenn es sich nicht um die 1. Auflage handelt). Erscheinungsort Erscheinungsjahr.

Klepsch, Thomas: Nationalsozialistische Ideologie. Eine Beschreibung ihrer Struktur vor 1933 (Studien zum Nationalsozialismus, Bd. 2). Münster 1990.

Fall 5: Aufsatz in einer wissenschaftlichen Zeitschrift

Nachname, Vorname: Titel des Aufsatzes. Untertitel [falls vorhanden]. In: Name der Zeitschrift Jahrgang (Jahr), Seitenangabe Anfang – Ende des Aufsatzes.

Auer, Alfons: Was ist das eigentlich – das Gewissen? In: Katechetische Blätter 104 (1979), S. 595-603.

Fall 6: Aufsatz in einem Sammelband

(= ein Buch – ggf. mit einem Herausgeber –, in dem mehrere Autoren Aufsätze geschrieben haben)

Nachname, Vorname: Titel des Aufsatzes. Untertitel [falls vorhanden]. In: Nachname, Vorname (Hrsg.): Titel des Sammelbandes. Untertitel. Auflage. Erscheinungsort, Seitenangabe Anfang – Ende des Aufsatzes.

Rottländer, Peter: Option für die Armen. Erneuerung der Weltkirche und Umbruch der Theologie. In: Schillebeeckx, Edward (Hrsg.): Mystik und Politik. Theologie im Ringen um Geschichte und Gesellschaft. Mainz 1988, S. 72-88.

Fall 7: Internetseite

Nachname des Autors, Vorname: Titel des Dokuments. Untertitel. (ggf.) In: Zeitung / Zeitschrift, Datum der Meldung bzw. Datum der Einstellung ins Netz. (ggf.) Datum des letzten Updates. Vollständige URL. Entnahmedatum.

Hergersberg, Peter: Joggen macht schlau und fettes Essen dumm. In: Die Welt online, 01.12.2001
<http://www.welt.de/daten/2001/12/01/1201wges299251.htm> (01.12.2001).

Sonstige Quellen

Hier gibt es keinen Standard. Du solltest die Quelle allerdings möglichst genau bezeichnen.

Schwarze Sonne. Die Jahrhundertfinsternis (45 Min.)
Videoaufnahme ARD am 05.08.1999